

**10. Sitzung des Deutschlandradio-Verwaltungsrates (VII. Amtsperiode), 6. Juli 2026
Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

In seiner Sitzung am 6. Juli 2026 hat sich der Verwaltungsrat ausführlich mit dem Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 befasst. Die Körperschaft Deutschlandradio weist demnach für das Jahr 2025 in der Ertrags- und Aufwandsrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 17,2 Mio. € aus. Im Vergleich zum prognostizierten Fehlbetrag von 17,6 Mio. € im Wirtschaftsplan 2025 bedeutet dies eine Verbesserung um 34,7 Mio. €. Gründe hierfür waren insbesondere gestiegene Erträge aus dem Rundfunkbeitrag und Minderausgaben beim Personal, beim Programm sowie bei Technik- und Materialaufwendungen.

Deutschlandradio erstellt gemäß § 30a Deutschlandradio-Staatsvertrag einen Konzernabschluss. Zum Konzern gehören neben Deutschlandradio als Muttergesellschaft die 100-prozentige Beteiligung an der Deutschlandradio Service GmbH (DRS). Des Weiteren hat Deutschlandradio eine 20-prozentige Beteiligung an der GID Sicherheit GmbH (GID). Im Geschäftsjahr 2025 hat Deutschlandradio 30 % der Anteile an der GID an die DRS und 20 % der Anteile an das ZDF veräußert. Die Beteiligung an der GID wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 entkonsolidiert und wird seitdem nach der At-Equity-Methode zum Stichtag des Konzernabschlusses bewertet.

Das Geschäftsjahr 2025 des Deutschlandradio-Konzerns schließt mit einem Jahresüberschuss von 17,5 Mio. €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Jahresüberschuss der Tochtergesellschaft DRS in Höhe von 431 T€, dem Jahresüberschuss der GID von 199 T€ und dem Jahresüberschuss der Muttergesellschaft von 17,2 Mio. € sowie einer Gewinnkonsolidierung von 315 T€. Das Konzern-Eigenkapital beläuft sich nach Ergebnisbuchung auf 159,7 Mio. €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Grant Thornton erteilte Deutschlandradio einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. In der Folge hat der Verwaltungsrat beschlossen, dem Hörfunkrat die Entlastung des Intendanten für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Jahresabschlusses 2025 durch den Hörfunkrat vorzuschlagen.

Anschließend an seinen schriftlichen Bericht, in dem der Intendant u. a. über aktuelle medienpolitische Entwicklungen, Aspekte der Funkhaussanierung sowie verpflichtende Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deutschlandradio berichtet hatte, informierte er mündlich über die Anhörung vor dem Bundesverfassungsgericht zur Rundfunkfinanzierung am 23. Juni 2026 sowie über die Kostenentwicklung bei einer Podcastproduktion.

In Vorbereitung der Wahl einer neuen Intendantin/eines neuen Intendanten von Deutschlandradio verständigte sich der Verwaltungsrat auf einen Ausschreibungstext, sowie die Besetzung einer fünfköpfigen Vorschlagskommission.

Das Gremium befasste sich darüber hinaus mit dem Jahresbericht des Revisors von Deutschlandradio, dem Jahresbericht des gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten, dem Gleichstellungsbericht für das Jahr 2025, einer Anpassung in der Geschäftsordnung für das Direktorium von Deutschlandradio und einem Prüfbericht des Landesrechnungshofes Berlin zur Prüfung von Teilbereichen zur Haushalts- und Wirtschaftsprüfung von Deutschlandradio in den Jahren 2021 bis 2024. Frau Susanne Schwarzbach, die seit April 2026 amtierende Chefredakteurin des Deutschlandfunks stellte sich dem Verwaltungsrat vor.

Allen weiteren zustimmungspflichtigen Vorhaben (die sich in der Tagesordnung [HIER](#) finden), stimmte der Verwaltungsrat zu, den Projekten *Ersatzbeschaffung eines Sprecher- und Rüstwagens* und *Beschlussänderung Planungssystem Plan.R* in einem nachgelagerten schriftlichen Abstimmungsverfahren.

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates haben an der Sitzung teilgenommen:

Verwaltungsdirektorin a. D. Karin Brieden, ZDF (Vorsitzende)

Intendantin Dr. Katrin Vernau, ARD (stellv. Vorsitzende)

Intendantin Ulrike Demmer (ARD)

Intendant Dr. Norbert Himmler (ZDF)

Justitiar a. D. Peter Weber, ZDF

Staatssekretär Dr. Bernd Schulte, Land NRW

Staatssekretär a. D. Fabian Kirsch, Land Rheinland-Pfalz

Sachverständiger Dr. Thomas Wagenknecht

Sachverständiger Prof. Dr. Volker Lilienthal

* * *

Zusätzliche Informationen zum Deutschlandradio Verwaltungsrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>